

um eine solche Dreistigkeit zu wagen, einem Bischof aus der Toskana hätte sich der Fälscher wohl eher nicht angesippt.

1271 wurde ein Mitglied der Familie zum pisanischen Botschafter in Fucecchio samt zugehöriger Privilegien und überhaupt auf Lebenszeit ernannt⁶⁷. Das will jedenfalls ein Notar des Jahres 1323 beurkundet haben, der einen entsprechenden Eintrag in einem Buch aus Pisa vor sich gehabt haben soll. Jener Botschafter kam ursprünglich selbst aus Fucecchio und hieß deswegen etwas anders als viele der anderen Cicci, sein Name lautet *Barthalo d'Ildobrando da Fucechio*, wobei die volle Variante *di Ciccio da Fucechio* heißt, wie im Laufe des volkssprachigen Textes deutlich wird. Nicht nur das Schriftbild, das die Hand Ciccis aufweist, sondern auch der doch recht verdächtig wirkende Inhalt sprechen gegen jede Echtheit der Urkunde. Der Fälscher scheint hier den Versuch unternommen zu haben, seine Familie noch weiter zu vergrößern. Und überhaupt, wer hätte nicht gerne einen wichtigen Botschafter unter seinen Vorfahren? Wie erwähnt, haben die Cicci der konstruierten Familiengeschichte zufolge im frühen 14. Jahrhundert Fucecchio als ihren Wohnort auserkoren, kehrten aber einige Jahrzehnte später nach Pisa zurück. Den Weg, irgendwelche fiktiven Notare anhand von angeblichen Aufzeichnungen in ominösen Büchern beurkunden zu lassen, dass seine Vorfahren dieses oder jenes Amt erhalten hätten, ging Cicci öfter. So teilt uns ein Notariatsinstrument mit, dass 1278 Andreas, der Sohn des Aldobrandinus Cicci, zum Stellvertreter (*vicarius*) des Erzbischofs von Pisa und zum Visitor in Sardinien ernannt wurde⁶⁸. Der Verfasser der Urkunde will dies am erzbischöflichen Hof in einem Buch gelesen haben. Schon 1150 soll ein Perutius aus dem in Fucecchio ansässigen Zweig der Familie zum *gubernator* mit speziellen Kompetenzen für ein bestimmtes Gebiet bei Pisa bestimmt worden sein, was ein Notar des apostolischen Palasts belegt haben soll, der den Text des Dokuments in Büchern der Stadt Pisa vorgefunden haben und dann transsumiert haben will⁶⁹. Wie schon bei dem oben erwähnten, auf 1194 datierten Text, so gilt auch hier, dass die genannten Institutionen der Kommune, wie etwa die Anzianen, noch überhaupt nicht existierten⁷⁰. Cicci konstruierte

67) Florenz, Archivio di Stato, Acquisto Franceschini, 1271 Giugno 6.

68) Florenz, Archivio di Stato, Acquisto Franceschini, 1278 Novembre 26.

69) Vgl. Florenz, Archivio di Stato, Acquisto Pacini e Palagi, 1150 Settembre 30; BOCCHI, *L'avventura* (wie Anm. 11) S. 50 (Edition).

70) Für ein weiteres Beispiel vgl. Florenz, Archivio di Stato, Acquisto Pacini e Palagi, 1201 Marzo 25; BOCCHI, *L'avventura* (wie Anm. 11) S. 58 (Edition).